



## Gemeinde Gelsenkirchen-Ückendorf

### Gemeindedaten

- Bezirk: Gelsenkirchen
- Gemeindegründung: 1910
- Kirchweihe: 27. Dezember 1953 (Im Lindacker)
- Integration der Gemeinde [Bochum-Wattenscheid](#): 26. Mai 2013
- Gemeindegliederung am 22. März 2026

Die Gemeinde Gelsenkirchen-Ückendorf und [Gelsenkirchen-Mitte](#) fusionierten am Sonntag, 22. März 2026 zu der neuen Gemeinde Gelsenkirchen. Die Gemeindeglieder feiern die Gottesdienste zukünftig am früheren Standort Gelsenkirchen-Mitte.in der Kirche Gelsenkirchen.

1. Januar 1910

### Downloads

- [2015 08 26 GK Ückendorf Erster Gottesdienst nach Kirchenumbau in Ückendorf](#)
- [Kurzchronik GE Ückendorf lang](#)
- [Neugründung der Gemeinde Gelsenkirchen](#)







**Neugründung der Gemeinde Gelsenkirchen**

Nachdem die Gemeinden Gelsenkirchen-Ückendorf und Gelsenkirchen-Mitte die Gottesdienste seit nunmehr zwei Jahren gemeinsam erleben, wurden sie im Gottesdienst am Sonntag 22. März 2020 durch Apostel Thorsten Zieswilk zusammengeführt. Die neue Gemeinde heißt Gelsenkirchen mit Standort an der Wanner Str. alle 50.

Wie aus den vorgelassenen Kurzchroniken hervorgeht, bilden beide Gemeinden auf eine lange Tradition zurück. Die Gemeinde Ückendorf wurde 1910, die Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte 1927 gegründet. Diese Traditionen sollen jedoch nicht aufgegeben werden, so der Apostel, sondern daraus soll Neues entstehen. Er verglich die Situation mit der Form des Buchstabens 'Ypsilon', bei dem zwei Linien in einem bestimmten Punkt aufeinander treffen, um zu einer gemeinsamen Linie weiter zu verlaufen.

Als Leitgedanken für die Zukunft der neuen Gemeinde empfahl Apostel Zieswilk Vers 35, Kapitel 13 aus dem Evangelium des Johannes: „Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

**Versäcke nicht ur alte Grenzen**

Der nachfolgenden Predigt lag das Bibelwort aus Sprüche 23, Anfang Vers 10 zugrunde: „Versäcke nicht ur alte Grenzen.“ Das Buch Josua berichtet über die Aufteilung der Gebiete unter den Stämmen Israels. Bereits zur damaligen Zeit galt die Versetzung von Grenzsteinen zum eigenen

